Bilderschau der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **20 (1930)**

Heft 7

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

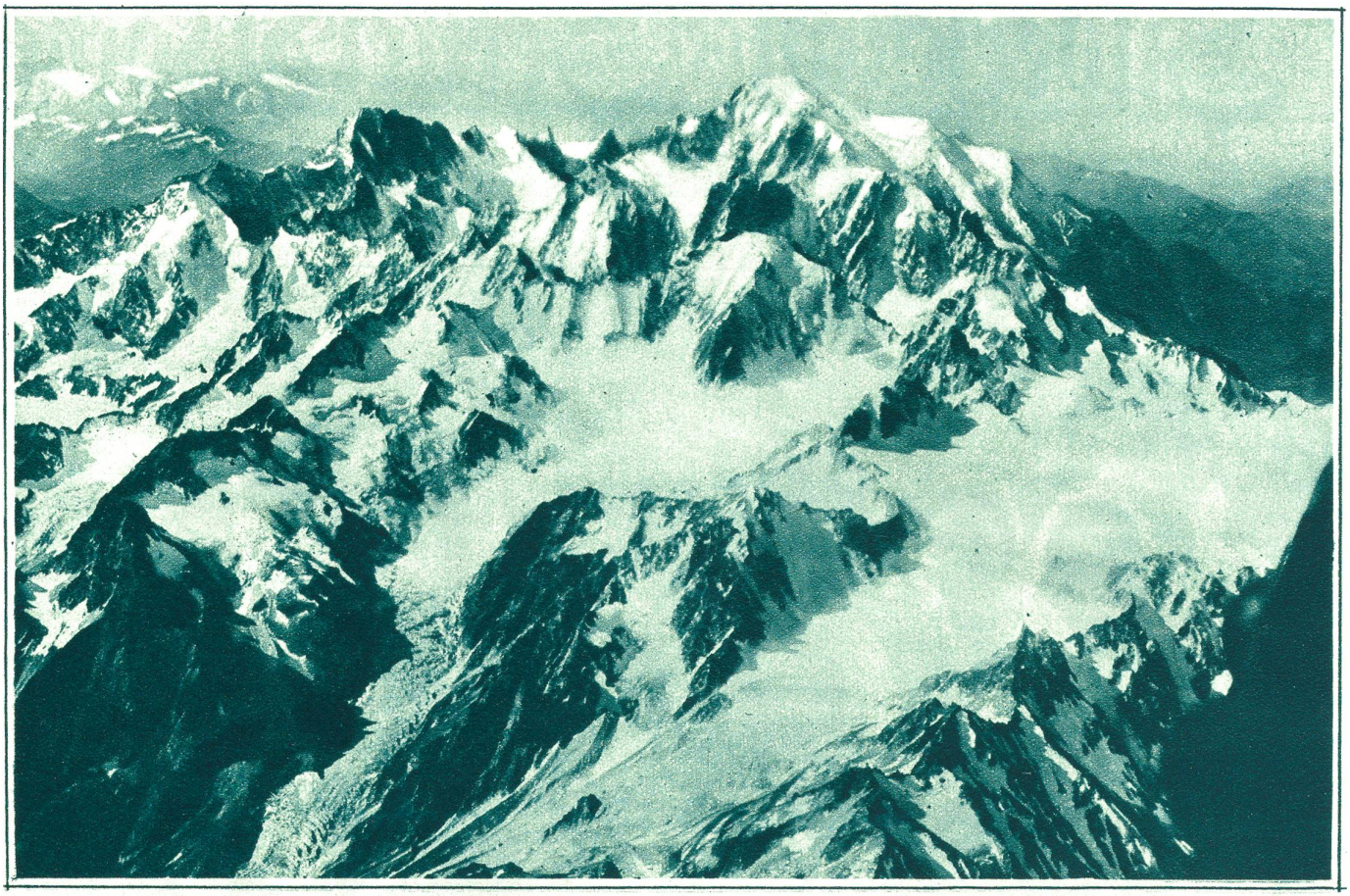
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

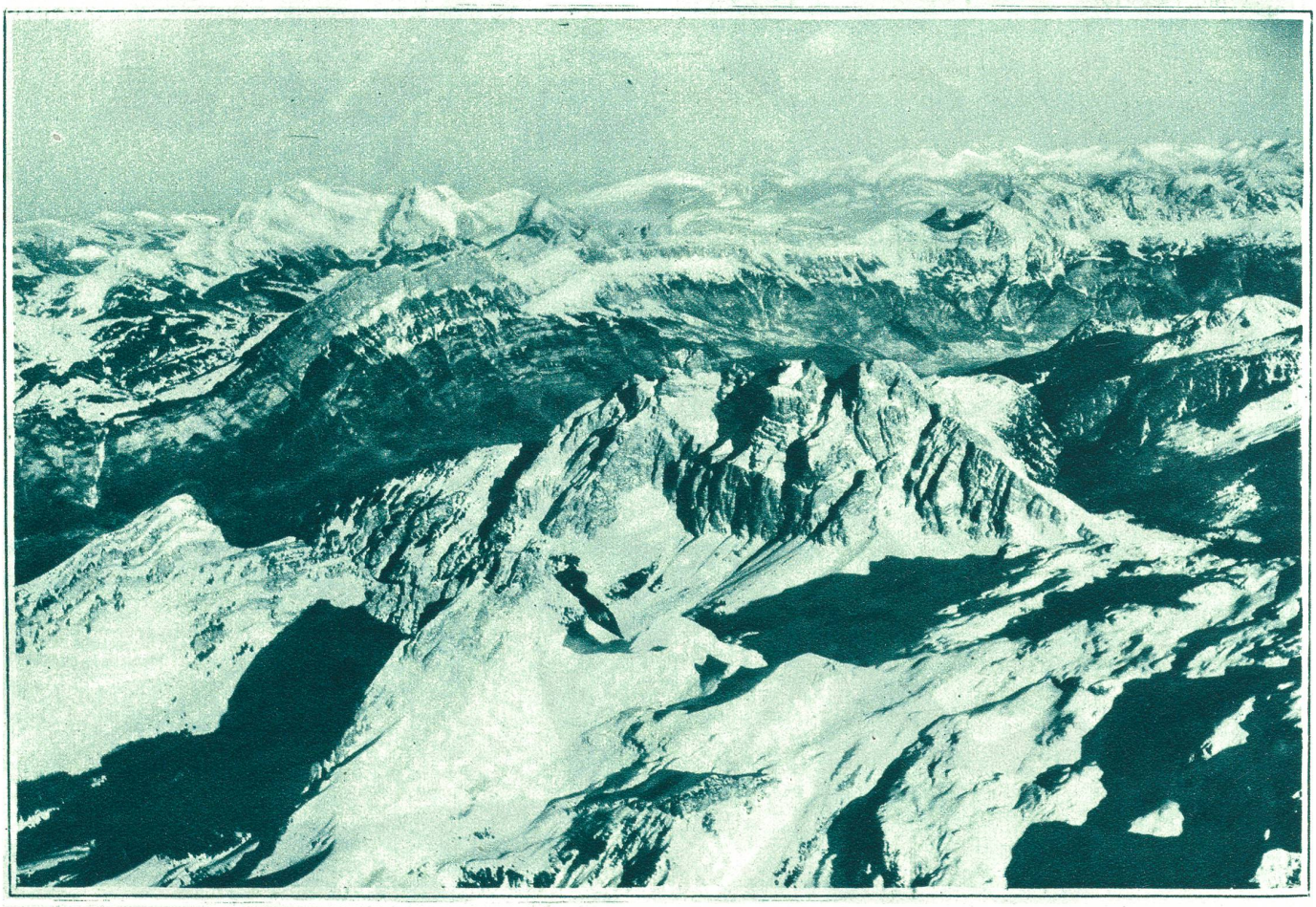
Bilderschau der Berner Woche

Indisches Kind im Hochzeitsschmuck.

In Indien werden die Kinder bereits im frühesten Alter unter gegenseitiger Vereinbarung der Eltern vermählt. Die englische Regierung hat nun diesem Brauch durch strenges Verbot der Kinderheiraten ein Ende bereitet.

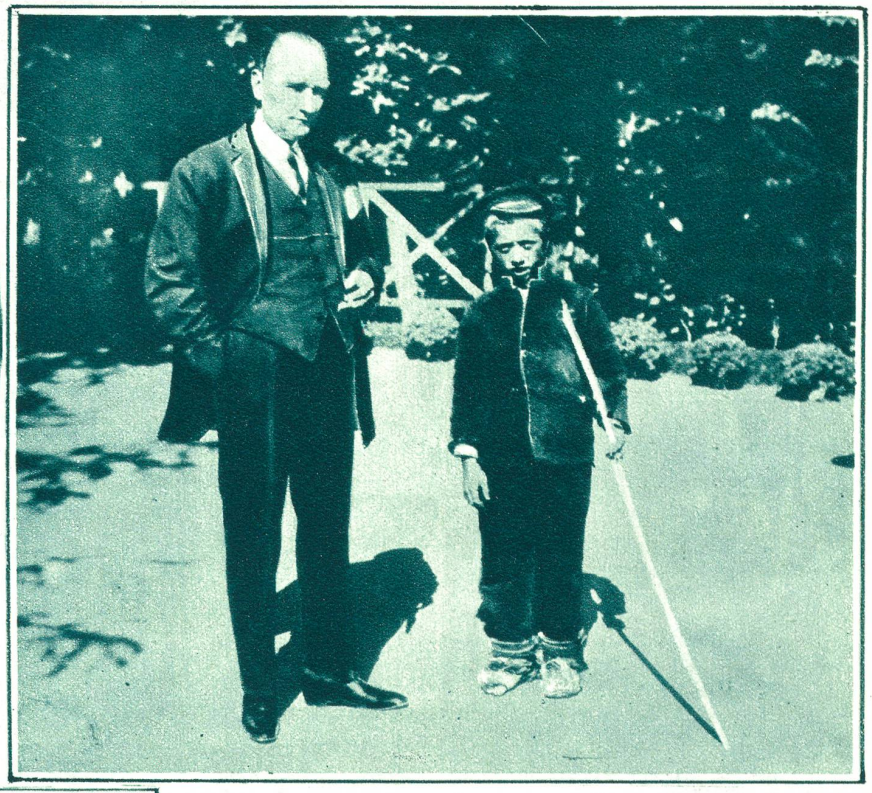


Masiv des Mont Blanc.
Fliegeraufnahme der Ad Astra Zürich.



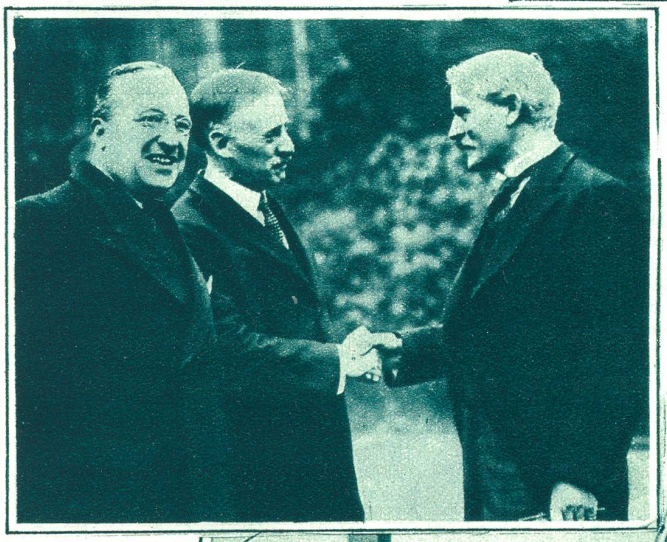
Mürtschenstock mit Churfirsten und Säntis.
Fliegeraufnahme der Ad Astra Zürich.

Der Hirtenjunge nach dem Genuß einiger «Kultur».



Kemal Pascha und der Hirtenjunge im Schloßgarten nach der Ankunft.

Kemal Pascha, der türkische Staatspräsident, hat das Märchen von dem armen Hirtenknaben, der im schönen Palaste wohnte, wahr gemacht. In seiner Jugend mußte er die Schafe hüten und die Ställe misten. Heute ist er der mächtigste Mann in der Türkei und hat sein ihm so sehr ans Herz gewachsene Vaterland aus tiefster Erniedrigung nach dem Weltkrieg emporgehoben. Gewaltige Reformen zeugen von seiner Tatkraft. Aber auch ein Herz für die Aermsten schlägt in seiner Brust. Auf einer Tour ins Gebirge traf er einen Schafhirten, dessen ungewöhnliche Intelligenz ihm auffiel. Er nahm ihn mit auf sein Schloß, wo er ihn ausbilden läßt.



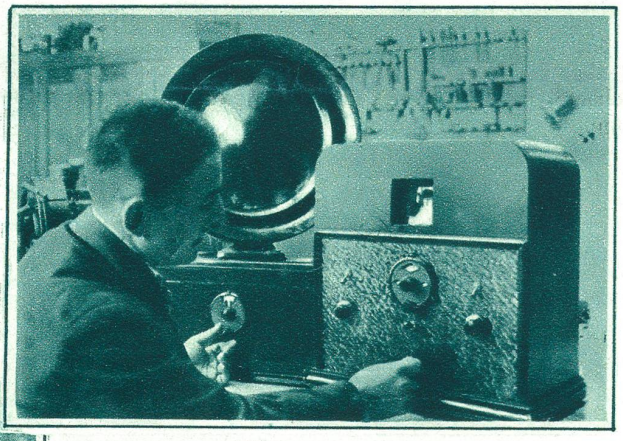
Stimson, der amerikanische Delegierte an der Seekonferenz in London, wird von dem engl. Ministerpräsidenten Macdonald begrüßt.

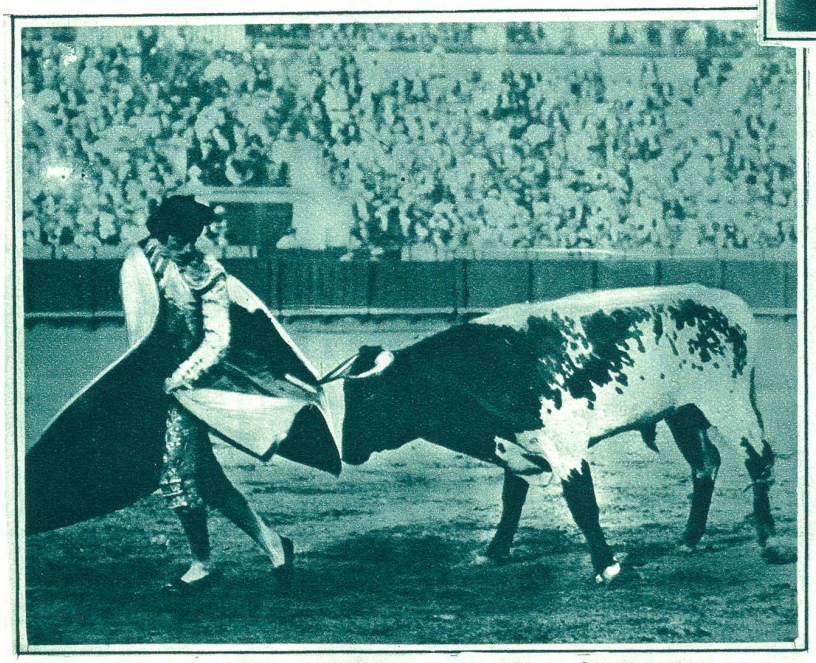
Mussolini läßt gegenwärtig in Rom ein Statdion bauen, zu dem ihm von den Steinbruchbesitzern ein riesiger Marmorblock geschenkt wurde, der für ein Denkmal Mussolinis bestimmt ist. In monatelangem Transport wurde der gewaltige Block nach Rom geschafft. Unser Bild zeigt den Transport über den Petersplatz nachdem er auf dem Wasser den Tiber hinauf in die Stadt geschafft war. Das Gewicht des Blockes ist 86,000 Kilo.

Rumänische Sträflinge hinter dem Haupttorgitter.
In den Salzbergwerken Rumäniens werden zu Zwangsarbeit verurteilte Sträflinge beschäftigt, deren Leben eine Kette von Leiden ist.

Fernsehapparat.

Radio, Tonfilm, Bildertelegraphie sind neuere Errungenschaften, die schon kein Aufsehen mehr erregen, obschon jedes für sich technisch ein Rad ist, das selbständig läuft. Aber zusammen geben sie wieder neue Möglichkeiten für den Erfindergeist und dazu ist nunmehr das **Fernsehen** für jedermann getreten. Der auf unserem Bild gezeigte Apparat ist konstruiert mit Lautsprecher, Netzanschluß und Fernseher. Es wird nicht mehr lange dauern und der neue Apparat zeigt uns als Heimkino auf einer kleinen Mattscheibe den Sänger, die Modedame, den Boxer oder die Bühne, dazu hören wir aus dem Lautsprecher die Stimme oder die Musik. Der Preis des neuen Apparates soll nicht höher wie der eines guten Radios sein.





Das Sonntagsvergnügen der Spanier in Sevilia.

Ausbootung der Passagiere, deren Dampfer infolge der geringen Tiefe weit draußen liegt.